



© Niki Pommer/Fifteen Seconds

The Future belongs to the curious ones

Das Fifteen Seconds Festival in Graz wirkt in den Köpfen noch lange nach – ein Nachbericht.

••• Von *Gianna Schöneich*

GRAZ. Visionen, Ideen, Kreatives, Innovatives, zahlreiche Speaker – am Ende bleibt ein voller Kopf und ein erweiterter Horizont; mehr braucht es nicht, um das Fifteen Seconds Festival zu beschreiben, welches von 8. bis 9. Juni in Graz zum fünften Mal stattfand.

Das Festival vereint jährlich 5.000 Visionäre aus den Berei-

chen Marketing, Advertising, Media, Technology, Digital, HR und Leadership zu einer globalen Community – man setzt auf Interdisziplinarität.

Auf den sechs Bühnen sind Speaker aus der ganzen Welt zu sehen und zu hören. Airbnb, 9Gag, Amnesty International, Google, McAfee, Pinterest, War-da Network, Young & Rubicam, missMedia, styria digital one, Sonnentor, Content Garden und

so weiter und so weiter. Sie erzählten von ihrem Business, von ihren Visionen, ihrer Philosophie und wollten die Teilnehmer der Konferenz zu Neuem und Mut motivieren. Dabei waren die Bühnen nicht einfach nur Bühnen, sondern gestaltet wie hippe Wohnzimmer, mit gemütlichen Sesseln und Sofas.

Beinahe die komplette Stadthalle ist Schauplatz und Veranstaltungsort – da braucht es

schon einen Guide, um sich zurechtzufinden.

Im Startup Village präsentierten sich junge Unternehmer. Ebenfalls hier zu finden gab es zahlreiche Foodtrucks, die überwiegend dem Burger-Hype entgegenkamen.

Bahnte man sich seinen Weg vorbei an einem riesigen Wackeldackel der Daimler AG, durch einen Gang voller Jutebeutel, die mit Sprüchen wie „Ein Leben